

Anzeige.

Bei Eduard Weber in Bonn ist erschienen:

Rhein- und Ahr- Wanderungen

von

E. M. Arndt.

Zweite Ausgabe.

In einem Octavband von 439 Seiten, cartonnirt.
Preis 1 Thlr.

„Wer eine Schrift Arndt's in die Hand nimmt, weiß von vorn herein, daß er gar manche klare Beobachtung, eine freie, vaterländische und erfahrungsreiche Stimmung finden wird, und doch muß man gestehen, daß dies neueste Büchlein im ächten Sinne des Worts neu ist, wie wir von diesem Verf. noch kaum etwas gelesen haben. Die deutsche, nordländische Natur des Treflichen verleugnet sich nirgends, aber die milde, südliche Lust am Rheine hat auf sie eingewirkt. Niederrhein, Ahr, Eifel sind hinlänglich beschrieben, in Prosa und Versen, oft zum Ueberdruß, und wer nun Arndt's Schilderung dieser herrlichen Partien liest, erkennt, daß für den denkenden Geist bisher noch nichts vorhanden war, daß aber jetzt eine Schrift da ist, welche Sage und Geschichte, Naturreiz und Menschencharakter unbefangen und heiter würdigt. Zu einer Rheinwanderung war freilich der ächtdeutsche Sänger ganz besonders berufen. Zuerst führt er uns Köln und das liebliche Godesberg vor, dann reisen wir mit ihm an beiden Rheinflüssen von Bonn bis Andernach: die Ahr und die Eifel werden als zwei Seitentouren behandelt. Wir empfehlen das Buch nicht allein denen, welche den Rhein schon besucht haben, oder ihn kennen lernen wollen — es ist eine allgemein deutsche Lectüre und eine Zier deutscher Bibliotheken gebildeter Stände. —“ Diesen einer öffentlichen Kritik der „Wanderungen“ entnommenen Worten lassen wir zur näheren Bezeichnung des Gebietes, auf welchem sich diese interessanten Darstellungen bewegen, nachstehend die Kapitel-Überschriften des Buches folgen, welches demnach eine Altes und Neues umfassende Schilderung des wichtigsten Theiles des Niederrheins und der angrenzenden Landstriche, Ahr, Eifel, Vorgebirge, Siebengebirge darbietet, in der nach des hochverehrten Verfassers Weise Vergangenheit und Gegenwart in so anmuthigem Vereine zur Anschauung gebracht werden, und ein Reichthum so eigenthümlicher Gedanken entwickelt ist, daß dieses Büchlein jediem sinnigen Reisenden als ein werther und willkommener Begleiter auf seinen Wanderungen in unserm Rheinlande, jedem Freunde desselben überhaupt aber als eine wahrhaft wohlthuende und genußreiche Lectüre empfohlen werden kann.